

Mots de Omar Khayyam

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **50 (1942)**

Heft 19: **Grenzsanitätsdienst**

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mots de OMAR KHAYYAM

Omar Ibn Ibrahim El Khayyâm naquit dans le Khorassan, près de la ville de Nichapour, vers l'an 1040 de l'ère chrétienne. Il est un désespéré qui se masque d'un sourire dès qu'un sanglot l'étrangle.

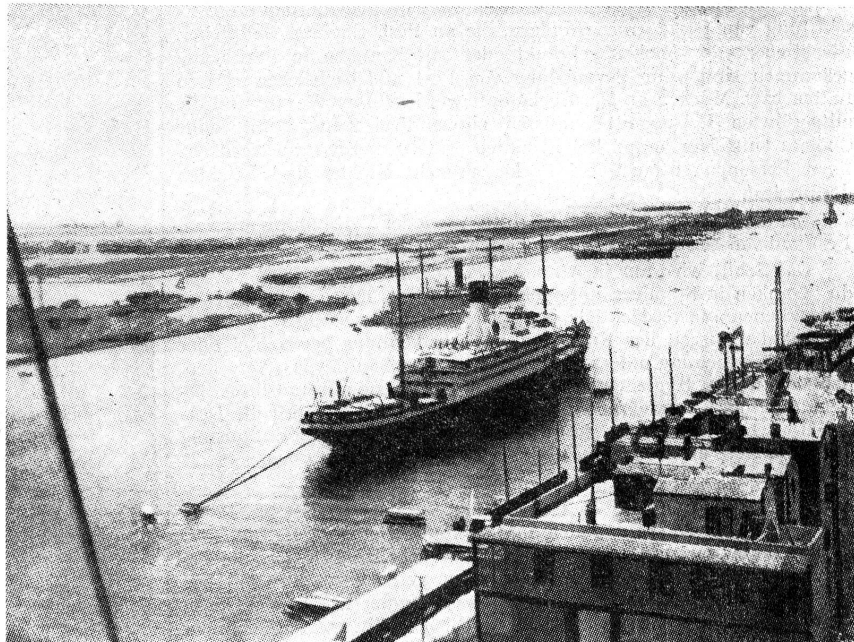
*

Oublie que tu devais être récompensé hier et que tu ne l'as pas été. Sois heureux. Ne regrette rien. N'attends rien. Ce qui doit l'arriver est écrit dans le Livre que feuillette, au hasard, le vent de l'Eternité.

*

Ami, ne fais aucun projet pour demain. Sais-tu, seulement, si tu pourras achever la phrase que tu vas commencer? Demain, nous serons peut-être loin de ce caravansérail, et déjà pareils à ceux qui ont disparu, il y a sept mille ans.

Port Said



sachen und Dokumente allgemeinen Charakters zu sammeln und zur Kenntnis der beteiligten Staaten zu bringen, besonders im Hinblick auf die Infektionskrankheiten, und unter diesen vor allem Cholera, Pest, Gelbfieber, Fleckfieber und Pocken, ebenso wie die zum Kampf gegen diese Krankheiten ergriffenen Massnahmen. Gleichzeitig wird in seinen Statuten gesagt: «Die Regierungen teilen dem Amt die Massnahmen mit, die zur Sicherung der Durchführung der Internationalen Sanitätskonvention ergriffen worden sind. Das Amt schlägt Aenderungen vor, die zur Durchführung dieser Massnahmen von Vorteil sein dürften.»

Die Internationale Sanitätskonvention vom 21. Juni 1926, der sich 70 Nationen angeschlossen haben und die als Gesetz der internationalen Prophylaxe gilt, hat die Art der Mitteilungen der Seuchennachrichten geregelt. Jede Regierung muss unverzüglich den andern Regierungen und dem Internationalen Gesundheitsamt den ersten Fall von Pest, Cholera und Gelbfieber mitteilen, der in ihrem Lande festgestellt worden ist, wie auch den ersten Fall ausserhalb der bereits befallenen Bezirke. Sie hat auch das Vorkommen einer Fleckfieber- oder Pockenepidemie anzuzeigen. Den Meldungen folgen so bald wie möglich eingehende Nachrichten über das Wesen der Epidemie, über die Ausdehnung der befallenen Bezirke und über die ergriffenen Massnahmen. Das Internationale Gesundheitsamt leitet diese Meldungen weiter an die Gesundheitsbehörden der beteiligten Staaten. Es kann

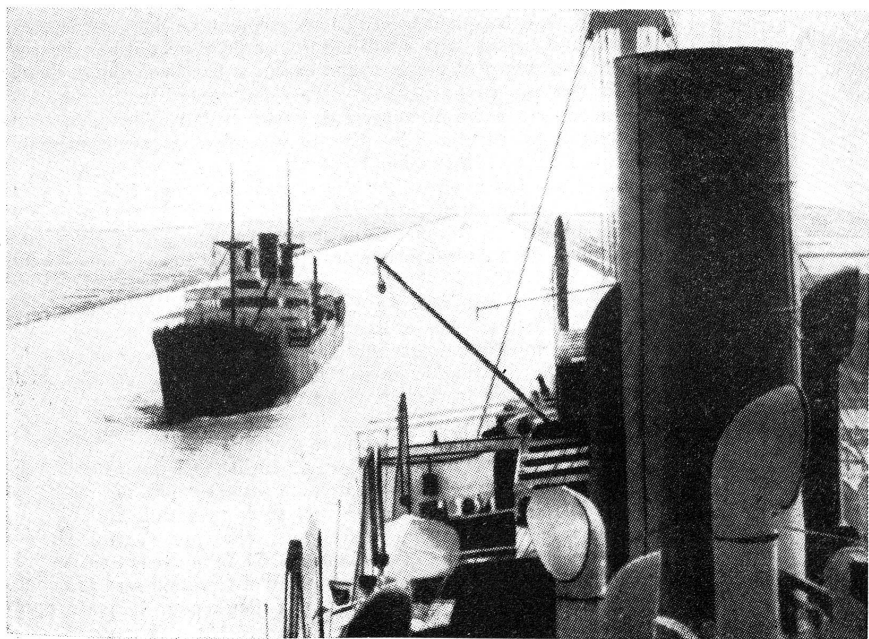
seine Ermittlungen durch Fragen, auf welche die Gesundheitsbehörden antworten müssen, vervollständigen.

Das Hygienekomitee des Völkerbundes verfügte seit 1922 über einen Seuchennachrichtendienst. Das Komitee wurde vor dem Kriege von fast allen Ländern der Welt von den hauptsächlichsten meldepflichtigen Infektionskrankheiten in Kenntnis gesetzt. Diese Nachrichten ergänzten die des Internationalen Gesundheitsamtes; es fand ein dauernder Nachrichtenaustausch zwischen den beiden Organisationen statt. Das Hygienekomitee des Völkerbundes hatte in Singapur ein Sonderamt gegründet, mit dem Auftrag, die Seuchen im Fernen Osten zu überwachen und telegraphisch alle Nachrichten von augenblicklicher Bedeutung mitzuteilen.

Da die ansteckenden Krankheiten meist aus entfernten Ländern nach Europa gebracht werden, interessiert uns vor allem auch, wie die umliegenden Länder den Gesundheitsschutz an den Meeresgrenzen durchführen.

Die Meeresgrenzen sind am leichtesten zu verteidigen, da die Schiffe nur in den Häfen anlegen können. Die Bedeutung der Häfen entspricht der Höhe der Tonnage ihrer Schiffe, ist also besonders hoch für Schiffe mit weiter Fahrt.

Sanitätseinrichtungen, wie Lazarette und Sanitätsstationen, stehen zur Verfügung des Marine-Sanitätsdienstes. Ausser dem hierfür notwendigen Personal spielen noch die Schiffsärzte eine wichtige Rolle.



OMAR KHAYYAM PARLE

J'ai eu des maîtres éminents. Je me suis réjoui de mes progrès, de mes triomphes. Quand j'évoque le savant que j'étais, je le compare à l'eau qui prend la forme du vase et à la fumée que le vent dissipe.

*

J'ai vu, hier, un polier qui était assis devant son tour. Il modelait les anses et les flancs de ses urnes. Il pétrissait des crânes de sultans et des mains de mendiants.

Im Suezkanal